

zugestellt durch post.at



schaufer^Zter

Amtliche Mitteilung Zirl · Ausgabe 66 · Dezember 2023 · www.mg.zirl.at · marktgemeinde@zirl.gv.at

ZIRLER WIRTSCHAFT in der WEIHNACHTSZEIT

Wissenswertes · Termine · Umwelt · Ortsleben · Vereine · Bürgerservice

Wegweiser

BERATUNG UND HILFE

KINDER- UND JUGENDANGELEGENHEITEN:

Die Beratungsstunden der Kinder- und Jugendhilfe (BH Innsbruck) finden derzeit in Zirl leider nicht statt. Im Bedarfsfall steht Ihnen aber ein*e Mitarbeiter*in unter Tel. 0512 / 5344-6234 (oder -6212) für telefonische Anfragen oder Terminvereinbarungen vor Ort gerne zur Verfügung.

SOZIALES:

Jeden **letzten Dienstag im Monat von 17:00 bis 18:00 Uhr** allgemeine Sprechstunde der Obfrau des Sozialausschusses Helga Noflatscher-Posch im Sitzungssaal (Max-Passage). Kontaktmöglichkeit darüber hinaus per eMail: H.Noflatscher-Posch@zirl.gv.at. Keine Voranmeldung notwendig!

RECHTLICHE FRAGEN:

Jeden **3. Mittwoch im Monat ab 14:00 Uhr** hält ein RECHTSANWALT eine Sprechstunde im Marktgemeindeamt Zirl. Bitte um Anmeldung in unserem Sekretariat: 05238 / 54001. Die Sprechstunden der NOTARE finden leider nicht mehr im Gemeindeamt statt. Dennoch sind die **Erstberatungsgespräche** in den Kanzleien von Mag. Alexander Einberger bzw. Mag. Klaus Albrecht (Notare in Telfs) **weiterhin kostenlos**. Für Terminvereinbarungen wenden Sie sich bitte direkt an die Notariate.

KOMPOSTIERANLAGE

Die Kompostieranlage der Fa. Sailer am Geistbühelweg ist über die Wintermonate, noch bis einschließlich 09.03.2024 geschlossen. Gartenabfall, Baum- oder Strauchschnitt kann aber auch **ganzjährig** bei der Fa. Klingler Energie Holz GmbH, Zirl, Salzstraße 11 (neben dem Recyclinghof) abgegeben werden. Öffnungszeiten dort:

Montag bis Freitag 08:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 17:00 Uhr.

ELTERNBERATUNG

Die Beratungsstelle der Elternberatung im Sitzungssaal der Marktgemeinde Zirl, MAX-Passage (Schwabstraße 4), ist **je- weils am 2. und 4. Donnerstag im Monat** in der Zeit von **14:00 bis 16:00 Uhr** für Sie da.

Trinkwasserqualität

	Zirl Zentrum	Zirl Süd	Zirl Ost	Eigen- hofen Dirschen- bach
Gesamthärte in °dH	14,9	15,0	14,9	14,4
ph-Wert	8,0	7,7	8,1	8,1
Calcium in mg/l	66,5	58,3	66,5	57,3
Magnesium in mg/l	24,2	29,5	24,2	27,6
Natrium in mg/l	0,5	2,4	0,6	10,3

WANN WOHN

SPRECHSTUNDEN DES BÜRGERMEISTERS:

Montag: 16.00 – 18.00 Uhr
Dienstag: 10.00 – 12.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN DES RECYCLINGHOFES:

Dienstag und Mittwoch: 14.00 – 18.00 Uhr
Freitag: 14.00 – 17.00 Uhr
jeden ersten Samstag im Monat: 08.00 – 12.00 Uhr

ACHTUNG: am Faschingsdienstag, 13.02.2024, bleibt der Recyclinghof geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN DES HEIMATMUSEUMS:

Dienstag und Mittwoch: 09.00 – 12.00 Uhr
nur im Jänner zusätzlich
Samstag und Sonntag: 14.00 – 17.00 Uhr
Terminvereinbarung jederzeit unter 0676 / 6301726 möglich!

ÖFFNUNGSZEITEN DES EISLAUFPLATZES:

täglich Montag bis Sonntag: 13.15 – 16.15 Uhr
Samstag zusätzlich: 20.00 – 21.30 Uhr

ACHTUNG: am Faschingsdienstag, 13.02.2024, bleibt der Eislaufplatz geschlossen!

ÖFFNUNGSZEITEN DER BIBLIOTHEK:

Montag: 17.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag und Samstag: 09.00 – 12.00 Uhr

SO ERREICHEN SIE DIE MARKTGEMEINDE ZIRL

Telefon: 05238 / 54001 - Post: Bühelstraße 1, 6170 Zirl
Mail: marktgemeinde@zirl.gv.at - Internet: www.mg.zirl.at

Abteilung Zentralamt

Mag. Dr. Armin Mölk 05238 / 54001

Abteilung Finanzverwaltung

Martin Pardeller 05238 / 54001-151

Abteilung Bauwesen & Infrastruktur

Matthias Wild 05238 / 54001-135

Abteilung Bürgerservice

Gabriele Öfner 05238 / 54001-143

Umweltberater Gerd Plattner 0676 / 95 95 085

Waldaufseher Stefan Kremser 0676 / 95 95 114

Wassermeister Martin Neuner 0676 / 95 95 082

Medieninhaber, Produktion & Satz: Marktgemeinde Zirl, Bühelstraße 1, 6170 Zirl, UID ATU3811390, DVR 0104906

Herausgeber: Bgm. Mag. Thomas Öfner

Redaktion und Anzeigen: Renate Perfler, **Layout:** Andreas Mühlbacher, **Fotos:** MG Zirl (falls nicht anders angegeben)

Druck: Arnold Druck, 6020 Innsbruck, www.arnold-druck.at, gedruckt auf Magno™ silk, Papierzertifikat PEFC: GFA-COC-500119



LIEBE ZIRLERINNEN LIEBE ZIRLER!



„Es ist Zeit für positives Denken und den konsequenten Blick nach vorne!“

schreibt sal.z.i.-Obmann Simon Meinschad am Beginn seines Gastkommentars auf Seite 5 dieser Ausgabe.

Zuversicht und **Optimismus** sind für mich wichtige LebensbegleiterInnen. Sie geben mir die Kraft für gute Lösungen und eröffnen mir den Blick für neue Wege.

Wenn sich die Großwetterlage eintrübt, verstecken sich die Zuversicht und der Optimismus ab und an im Nebel der Alltagssorgen und es wird für mich mitunter schwierig, sie nicht aus den Augen zu verlieren. Ich nehme wahr, dass dies auch vielen Menschen in meiner Umgebung angesichts der weltpolitischen Großwetterlage ähnlich ergeht, zu Recht wie ich meine.

Keine Nachrichtensendung, keine Tageszeitung und keine Diskussionsrunde kommt derzeit ohne die humanitäre Katastrophe in GAZA und den Ukrainekrieg aus. Diese und andere Themen werden sehr kontroversiell diskutiert, Lagerbildungen treten immer deutlicher zu Tage und ich halte die nachhaltige Entsolidarisierung unserer Gesellschaft für eine konkrete Bedrohung des sozialen Friedens.

Dazu kommt die in alle Lebensbereiche durchschlagende **Teuerung**, sie trifft Industriebetriebe, Wirtschaftstreibende und unselbständig Erwerbstätige gleichermaßen. Und sie ist mit voller Härte auch in unserem Gemeindehaushalt angekommen – eine **extreme**

Schere durch (Steuer)Einnahmenrückgänge einerseits und hohe Ausgabensteigerungen (Energiekosten, Personalkosten, ...) andererseits hat sich aufgetan. Sie führt tagesaktuell zu **Schnappatmung auf Gemeindeebene**, ausgelöst durch **monetäre Sauerstoffnot!**

Um den „**monetären Atemstillstand**“ der Marktgemeinde Zirl zu verhindern, werden wir den Bauchladen unserer (Dienst)Leistungsangebote durchforsten, entrümpeln und an vielen Stellen straffen und kürzen müssen. Das wird mitunter weh tun – es handelt sich um kein politisches Wohlfühlthema.

Ich sehe diesen Weg dennoch als Chance! Am Ende können wir daraus gestärkt hervorgehen!

Ich will mich daher mit allen Verantwortlichen zuversichtlich und optimistisch auf den Weg machen, wir werden euch die Notwendigkeit einschneidender Maßnahmen gut erklären und so – im Sinne unseres Gastkommentators Simon Meinschad – die Gestaltung unserer Zukunft selbst in die Hand nehmen. In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine gute Advent- und Weihnachtszeit, sowie Gesundheit im neuen Jahr 2024!

Herzlich Ihr Bürgermeister
Thomas Öfner

INHALT

THEMA

- 5 GEMEINSAM STARK
von Simon Meinschad

WISSENSWERT

- 7 HOCHBEHÄLTER EIGENHOFEN
Neubau der Wasserversorgung
8 WOHNEN AM SCHWIMMBAD
Leistbare Wohnungen entstehen
8 VERKEHRS-MASSNAHMENPAKET
für Eigenhofen/Dirschenbach
9 IMMER WAS LOS
Feste und Feiern im 's zenzi

CHRONIK

- 11 ZIRL VOR 100 JAHREN

TERMINE

- 12 ZIRLER WEIHNACHTSWALD
wieder am Äuele-Spielplatz
13 VERANSTALTUNGSKALENDER
Dezember 2023 bis Feber 2024

BILDUNG

- 14 AUSZEICHNUNG GÜTESIEGEL
für Mittelschule Zirl

ORTSLEBEN

- 15 NEUERÖFFNUNG WALD-KiGa
mit Besuch LRin Cornelia Hagele
16 WITTGENSTEIN-PREISTRÄGER
Hans J. Briegel aus Zirl
18 ERWACHSENENSCHULE
feiert 50-Jahr-Jubiläum

VEREINSLEBEN

- 20 PFADFINDER ZIRL
beim Großlager am Scout Camp
21 TAEKWONDO TEAM ZIRL
mit 17 Stockerlplätzen

BÜRGERSERVICE

- 22 WINTERDIENST VERPFLICHTEND
für Haus- und Grundeigentümer
23 ANMELDEZEIT 2024
für Zirler Kinderbetreuung
24 FROHE WEIHNACHTEN!

Standpunkte

zum Thema "ZIRLER WIRTSCHAFT
in der Weihnachtszeit"

Für ZIRL Team Thomas Öfner



GV Alfons Kröll

Zirl ist eine lebendige, attraktive Gemeinde und wie in vielen anderen Gemeinden spielen unsere Betriebe eine entscheidende Rolle für die Entwicklung der lokalen Wirtschaft und Gemeinschaft. Sie schaffen unter anderem Arbeitsplätze und ermöglichen es somit auch ZirlerInnen in der Heimatgemeinde zu arbeiten. Insbesondere die Weihnachtszeit ist aus wirtschaftlicher Sicht eine der wichtigsten Jahreszeiten. Viele Menschen kaufen Geschenke für ihre Lieben, dekorieren ihre Häuser und kaufen Lebensmittel und Getränke für festliche Mahlzeiten. In Zirl gibt es dazu ausreichend viele Möglichkeiten in den verschiedensten Bereichen. Wir laden Sie herzlich dazu ein, dieses Angebot zu nützen. Kaufen Sie in unserer Heimatgemeinde ein, stärken Sie damit auch den Zirler Wirtschaftsstandort. Wir wünschen allen ZirlerInnen einen besinnlichen Advent, eine harmonische Weihnachtszeit sowie ein gesundes neues Jahr 2024. Blicken wir gemeinsam positiv in die Zukunft. Für Zirl - gemeinsam mehr möglich machen!

Zukunft Zirl
VOLKSPARTEI



Ers.-GR. Franz Reinhart

Industrie- Gewerbe-Tourismus-, Landwirtschaft- und Handelsbetriebe, aber auch Einzel- und Dienstleistungsunternehmen gelten als die Wirtschaftsbetriebe. Aber Wirtschaft sind wir Alle. Es ist das Zusammenspiel von Kunden, Handel und Produzenten. Speziell zu Weihnachten, wenn die Kassen mehr als sonst klingeln müssen, soll dies in Erinnerung gerufen werden, damit das Bewusstsein für die heimische Wirtschaft gestärkt wird. Dies ist auch richtig so, denn wir befinden uns in einer Rezession und die vergangenen Krisen haben gezeigt, wie leicht der internationale Warenfluss gestört werden kann und Lieferketten unterbrochen werden. Somit möchte auch wir von ZUKUNFT ZIRL, an uns Alle appellieren, unser eigenes Wirtschaftssystem zu fördern und zu unterstützen. Jede/r Einzelne, hat es im Kleinen jeden Tag in der Hand, sein eigenes Wirtschaftsumfeld und somit auch seinen Arbeitsplatz positiv zu gestalten. In diesem Sinne, wünsche wir ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest in Kreise unserer Lieben.

**ZIRL
AKTIV**
WEIL WIR HIER LEBEN



Ers.-GR. Marion Witting

In Zirl gibt es über 680 Gewerbetreibende – vom Einpersonnenunternehmen bis zu den mittleren und großen Betrieben – quer durch alle Branchen. Gründe dafür sind die zentrale Lage mit sehr guter Anbindung an das Verkehrsnetz, die Nähe zur Landeshauptstadt und zum Flughafen sowie die Größe unserer Marktgemeinde, die auch ein guter Standort für einzelne Bereiche der Nahversorgung ist. Gerade in der Vorweihnachtszeit bemühen sich die Geschäfte im Zentrum, besondere Angebote für die treuen KundInnen in Zirl zu bieten. Beliebt sind dabei die GuZi – Gutscheine für den Einkauf in Zirl im Wert von 10 Euro (teilnehmende Betriebe unter www.zirl.at/wirtschaft). ZIRL AKTIV hat auch heuer wieder den Antrag gestellt, GuZi im Dezember zum Sonderpreis von 9 statt 10 Euro zu verkaufen, um die regionale Wirtschaft zu fördern und den ZirlerInnen einen vergünstigten Einkauf im eigenen Ort zu ermöglichen. Weil wir hier leben.

DIE GRÜNEN



Ers.-GR. Brigitte Zach

Es ist Advent. Bei Vielen ist schon weihnachtlich dekoriert. Der Duft der Weihnachtskekse zieht durch Häuser und Wohnungen. Die Kinder freuen sich auf den Nikolaus, und sie schreiben und zeichnen ihre Weihnachtswünsche in Briefen an das Christkind. Für uns Erwachsene sind die Einkäufe zu erledigen und das, im besten Fall, im eigenen Ort. Geschäfte und Gastronomie beleben unsere Marktgemeinde. Einkaufsstrassen werden zu Begegnungszonen und zu Orten der Zusammenkunft. Wir gehen nicht nur einkaufen und Kaffee trinken. Wir treffen Menschen und unterhalten uns mit ihnen. Es ist wichtig, dass wir die Angebote in Zirl nutzen, damit wir die Geschäfte und somit auch die Ortsbelebung erhalten. Verschwinden Geschäfte oder werden sie von Einkaufszentren und Onlinekäufen abgelöst, verlieren auch die Orte an Qualität und Attraktivität für ihre Bewohnerinnen und Bewohner.

MFG MENSCHEN
FREIHEIT
GRUNDRECHTE



GR Martin Pardeller

Zirl lebt von seinen Betrieben! Die Zirler Wirtschaft hat gerade in der Weihnachtszeit viel zu bieten. Damit dies auch so bleibt, gilt es die regionalen Betriebe zu fördern. Es empfiehlt sich Geschenke, Lebensmittel und andere Produkte lokal einzukaufen, anstatt sie online zu bestellen. Sehr beliebte Geschenke sind die GUZIs, die in vielen Zirler Geschäften und Restaurants eingelöst werden können. Die Advents- und Weihnachtszeit kann auch genutzt werden, um sich mit Freunden und Familie in den gemütlichen Restaurants zu treffen. Außerdem kann durch das Teilen von Inhalten und Werbung von regionalen Betrieben in den sozialen Medien deren Reichweite erhöht werden und werden diese damit bekannter. Noch besser, als die Werbung auf Online Kanälen ist die Mundpropaganda. In diesem Sinne empfehle ich den LeserInnen einen stressfreien Einkauf in Zirl und wünsche allen frohe Weihnachten und alles Gute für das neue Jahr!

Gemeinsam sind wir stark

Der 2030 Plan für eine lebenswerte Region



Es ist Zeit für positives Denken und den konsequenten Blick nach vorne! Der beste Weg die Zukunft zu gestalten ist es, sie gemeinsam selbst in die Hand zu nehmen. Dafür steht die sal.z.i. Agenda 2030 des Wirtschaftsförderungsvereins sal.z.i.

Wir alle sind im aktuellen Wandel enorm gefordert. Der technologische, ökologische, soziale und politische Wandel bringen Herausforderungen mit sich. Diese Dinge fordern uns privat sowie beruflich und verlangen uns allen Veränderungsbereitschaft ab. Ja, die Welt verändert sich und das ist gut so. Wir müssen offen sein für Neues. Veränderung funktioniert immer dann am besten, wenn man das Ziel kennt. Denn nur wenn man weiß, wo die Reise hingehen soll, schlägt man auch den richtigen Weg ein. Damit wir als Wirtschaftsförderungsverein den richtigen Weg einschlagen, haben wir im Juni 2023 unser „Reiseziel“ - die sal.z.i. Agenda 2030 – definiert.

Wer steht hinter dem Verein und damit hinter der sal.z.i. Agenda 2030?

Neben den Gemeinden Zirl und Inzing, zählen 27 Unternehmen sowie die Wirtschaftskammer Tirol und die



v.l.: Obmann Simon Meinschad, Obmann Stellvertreter Michael Koll, Bgm. Mag. Thomas Öfner, Bgm. Mag. Josef Walch (Inzing)

Industrieellenvereinigung Tirol dazu. Das Besondere an diesem Verein ist, dass Politik, Wirtschaft und Gesellschaft gemeinsam an einem Strang ziehen. Alle 31 Mitglieder haben im Sommer 2023 die Agenda unterzeichnet und geben somit ein klares Bekenntnis zu den definierten Werten und Zielsetzungen bis 2030 ab.

Worauf baut die sal.z.i. Agenda 2030 auf und wie wurde sie erarbeitet?

Der Verein hat seit seiner Gründung 2016 bereits zahlreiche Aktivitäten und Projekte umgesetzt, die auf eine lebenswerte Zukunft im Wirtschaftsraum Zirl und Inzing abzielen. Mit einer partizipativen Vorgehensweise, die verschiedene Stake-

holder einbezieht, wurde die sal.z.i. Agenda erarbeitet, wobei Nachbarn, Vereine, Politik und Wirtschaft aktiv Inhalte mitgestaltet haben. Besonderer Fokus bei der Erarbeitung lag auf der Berücksichtigung der zwölf globalen Megatrends des Horx Zukunftsinstitutes. Zwölf große Trends, die aktuell die Welt beeinflussen und für welche wir alle gerüstet sein müssen. Aus diesen Trends wurden die Zielsetzungen des Vereins abgeleitet.

Was beinhaltet die Agenda 2030?

Die Agenda 2030 besteht aus einer Leitidee, die unsere Richtung vorgibt, den Werten, die beschreiben, wie wir die Transformation vorantreiben wollen und aus konkreten Zielsetzungen und Handlungsfeldern, die vorgeben, was der Verein thematisch behandeln wird.

Die Leitidee des Vereins lautet: „Als einzigartige Leuchtturm-Region in Tirol sorgen wir gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft!“ Diese Vision wird durch ökonomische, ökologische und sozi-



Simon Meinschad
Geschäftsführer
hollu Systemhygiene GmbH
und Obmann
sal.z.i. Wirtschaftsförderungsverein

ale Aspekte unterstützt. Die „sal.z.i. Agenda 2030“ ist ein wertorientierter Entwicklungspfad. Die Werte basieren auf den 17 nachhaltigen Entwicklungszielen (SDGs) der Vereinten Nationen und dienen als strategischer Leitrahmen. Die Agenda beinhaltet konkrete Maßnahmen, wie die Schaffung einer CO₂-neutralen regionalen Fernwärmeversorgung, die Förderung von Gesundheits- und Bildungsprogrammen, die Entwicklung nachhaltiger Produkt- und Dienstleistungsangebote sowie Initiativen für Klimaschutz und den Erhalt der biologischen Vielfalt. Um nur einige Beispiele zu nennen. Detailliertere Informationen dazu finden Sie unter www.salzi.tirol.

Gemeinsam sind wir stark!

Viele schimpfen und jammern über Probleme. Die bessere Herangehensweise ist es jedoch, sich diesen Herausforderungen zu stellen und gemeinsam die Zukunft in die Hand zu nehmen. Deshalb möchte ich mich an dieser Stelle bei allen MitgestalterInnen der sal.z.i. Agenda 2030 nochmals ganz herzlich bedanken. Gemeinsam geht Vieles leichter.

In diesem Sinne wünsche ich allen Zirlerinnen und Zirlerinnen ein frohes Weihnachtsfest!

Simon Meinschad





Tipps und Tricks zum Energiesparen- Kostenloses Energiecoaching im eigenen Haushalt

„Was gut für dich ist, ist auch gut fürs Klima“. Dieses Motto hat sich die Initiative Doppelplus auf die Fahnen geschrieben. DoppelPlus ermöglicht für Mieter:innen in ganz Tirol kostenlose Haushaltscoachings zum Thema Energie und Klima. Ab Herbst 2023 gibt es das Angebot auch in Zirl.

Das Projekt „DoppelPlus“ will ein doppeltes Plus für alle ermöglichen: Die Tipps und Tricks von ehrenamtlichen Energie- & Klimacoaches schonen das Klima und die Geldbörse. Etwa 200 Euro und 667 kg CO₂ – so viel stößt ein Auto bei der Fahrt von Innsbruck-Madrid und retour aus – spart ein durchschnittlicher Haushalt dank der Beratung jährlich.

Stromfresser erkennen

Klimaanlagen, Luftbefeuchter, alte Gefriergeräte und elektrische Heizgeräte wie beispiels-

weise Handtuchtrockner zählen zu den Energiefressern. Mit ihnen sollte sorgsam umgegangen werden – oder man schafft sie sich im Idealfall gar nicht erst an. Auch herkömmliche Glühbirnen und Halogenlampen verbrauchen viel Strom. Besser auf LED-Lampen umsteigen. Zu kalt eingestellte Kühlschränke benötigen mehr Strom und schaden den Lebensmitteln – Idealtemperatur 5-7°C.

Räume richtig lüften

Gekippte Fenster vermeiden! Durch das Dauerlüften geht sehr viel Energie verloren. Außerdem kann es Schimmel begünstigen. Stattdessen die Fenster ganz öffnen und querbeziehungsweise stoßlüften. Beim Stoßlüften wird ein Fenster für fünf bis zehn Minuten weit geöffnet. Querlüften meint das gleichzeitige weite Öffnen gegenüberliegender Fenster für ein bis fünf Minuten. Min-

destens dreimal täglich sollte gelüftet werden – je kälter es draußen ist, desto kürzer. Ist die Luft nach dem Kochen oder Duschen besonders feucht, sollte man die Feuchtigkeit durch Öffnen der Fenster entweichen lassen.

Ökologisch spülen, waschen und trocknen

Waschmaschine und Geschirrspüler sollten erst dann eingeschaltet werden, wenn sie voll beladen sind. Dabei, wenn vorhanden, Eco- und Kurzprogramme nutzen. Das spart Wasser und Energie. Anstatt des Trockners besser auf eine Wäscheleine umsteigen.

Angebot von DoppelPlus nutzen

Diese und viele andere Infos und Tricks zum Energiesparen bringt das kostenlose Energiecoaching von DoppelPlus nun auch in die Haushalte der Region. Bei einem Rundgang durch die einzelnen Räume spüren

speziell ausgebildete, ehrenamtliche Energie- und Klimacoaches versteckte Energiefresser auf. Als Dankeschön und Starthilfe für einen bewussteren Umgang mit Energie und Co. erhalten die Teilnehmer:innen ein Energiespar- und Klimaschutz-Starterpaket. LED-Lampen, Thermo- und Hygrometer, Durchflussbegrenzer und viele weitere nützliche Dinge helfen, Energie und Kosten zu sparen. Für ein kostenloses, persönliches Energie- und Klimacoaching in der eigenen Wohnung können Mieterinnen und Mieter telefonisch unter

0660/2227477,

oder per Mail unter

kontakt@doppelplus.tirol

einen Termin vereinbaren.

Mehr Informationen unter: Klimaschutz für kleine Geldtaschen • DoppelPlus Initiative

www.doppelplus.tirol

www.facebook.com/doppelplus

Vogelfütterung im Winter

Im Winter finden Vögel nicht mehr allzu viel Nahrung in der Landschaft. Durch eine gezielte Fütterung von November bis März kann man Gartenvögel über den Winter unterstützen.

Was sich als Futter eignet

Für typische Körnerfresser sind Hanfsamen, Mohn, Lein oder Buchweizen zur Fütterung gut geeignet. Für Weichfresser wie Amsel, Rotkehlchen oder Zaunkönig eignen sich Sonnenblumenkerne und Hirse. Aber auch ungeschwefelte Rosinen und frisches Obst, sofern es nicht friert, wird von Weichfressern gerne angenommen. Gequetsch-

te Haferflocken mit Fett gemischt sind besonders bei Meisen ein beliebtes Winterfutter. Diese als Meisenknödel bekannte Mischungen sollten bestmöglich ohne Plastiknetz gekauft werden, denn in den Netzen können sich Vögel verheddern und so zur tödlichen Falle werden. „Wichtig ist auch, mehrere Futterstellen im Garten zu verteilen. Denn nicht jede Vogelart mag den großen Trubel am Futterhaus“

Sauberkeit ist das Gebot

Verschmutzte Futterhäuschen können mehr schaden als nutzen. Futterhäuser müssen wöchentlich gereinigt werden, damit sich keine Krank-

heiten ausbreiten können.

Mal etwas stehen lassen

Die günstigste Vogelfütterung liegt in der Gartenpflege und Pflanzenauswahl. Wildobst von Schlehen, Rosen, Berberitzen und Vogelbeeren kann nicht nur von uns Menschen in der Küche verarbeitet werden. Für die Weichfresser sind diese Beeren wertvolles Futter im Winter. Möglichst viele Samenstände von Blumen und Kräutern sollten im Winter ebenfalls stehen bleiben. Körnerfresser wie der Stieglitz holen sich die energiereichen Samen aus den verdorrten Stängeln.



Ein Rezept für Meisenknödel:

500 g Fett (z.B. Rindertalg)
1 EL Pflanzenöl (z.B. Rapsöl)
500 g Körnermischung aus Haferflocken, Sonnenblumenkerne, Leinsamen, Hanfsamen und Nüssen
Das Fett in einem Topf vorsichtig erwärmen bis es flüssig wird. Das Pflanzenöl und die Körnermischung dazugeben. Die Masse abkühlen lassen. Nach ca. 30-45 Minuten lassen sich Meisenknödel formen. Bis zur Verwendung im Kühlschrank lagern. Wer keinen Knödelhalter aus Metall hat, kann die Fett-Körner-Masse auch in Tassen oder leere Blumentöpfe füllen und aufhängen. Hier noch einen Zweig als Sitzstange in die Masse stecken.

Neubau Photovoltaikanlagen

Die Marktgemeinde Zirl informiert über eine gesetzliche Änderung.

NEU: Weder einer Baubewilligung noch einer Bauanzeige bedürfen gem. TBO 2022, §28 Abs. 3 lit. f-h:

f) die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 100m² an baulichen Anlagen, sofern sie in die Wandfläche integriert sind oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Wandhaut, im rechten Winkel von dieser aus gemessen, an keinem Punkt 30cm übersteigt;

g) die Anbringung oder Änderung von Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 100m², sofern sie in die Dachfläche integriert sind oder der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zur Dachhaut, im rechten Winkel von dieser aus gemessen, an keinem Punkt 30cm übersteigt. Im Fall der Anbringung auf Flachdächern



darf davon abweichend die Neigung des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage höchstens 15° betragen; dabei hat bei Flachdächern ohne Attika der jeweilige Abstand zum Dachrand hin zumindest der Aufbauhöhe der Photovoltaikanlage zu entsprechen;

h) die Anbringung oder Änderung von freistehenden Sonnenkollektoren und Photovoltaikanlagen bis zu einer Fläche von 100m², sofern der Abstand des Sonnenkollektors bzw. der Photovoltaikanlage zum darunterliegenden Gelände an keinem Punkt 30cm übersteigt, wobei davon abweichend auf ebenem Gelände eine Neigung von höchstens 15° jedenfalls zulässig ist.

E5-Treffen in Schwaz

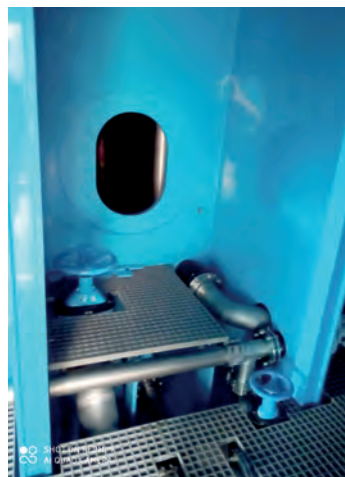


Bei der Fachtagung für e5-Gemeinden in Schwaz haben

GRin Regina Stolze-Witting und die zuständige Sachbearbeiterin Renate Kleinhans sehr viel Interessantes gehört über ökologisch nachhaltige Wärme- und Kälteversorgung der Innenstadt Schwaz. Es wurde das Wärmenetz des Rathauses besichtigt und daraus neue Einblicke zu 25 Jahren Energiegemeinschaft gewonnen.

Neubau Hochbehälter Eigenhofen

Die Wasserversorgungsanlage (WVA) der Marktgemeinde Zirl bestand bisher aus den drei voneinander getrennten Versorgungsbereichen „Zirl“, „Eigenhofen“ und „Dirschenbach“.



Die Versorgungsbereiche Eigenhofen und Dirschenbach wurden jeweils aus einem eigenen Hochbehälter versorgt und beide Behälter von der Niederbachquelle gespeist. Um die Abhängigkeit der Wasserversorgung von Eigenhofen und Dirschenbach von einer einzigen Quelle (Niederbachquelle) ohne Verbindung zum Hauptversor-

gungsgebiet „Zirl Zentrum“ zu beseitigen und somit die Versorgungssicherheit auf dasselbe Niveau wie in der Hauptversorgungszone zu heben, hat man in den Jahren 2020 bis 2021 die drei getrennten Versorgungsbereiche durch zwei neue Verbindungsleitungen miteinander verbunden.

Zukünftig sollen Eigenhofen und Dirschenbach über einen gemeinsamen, neu zu errichtenden Hochbehälter Eigenhofen samt neuer Zuleitung nach Eigenhofen und über die neue Verbindungsleitung Eigenhofen-Dirschenbach versorgt werden. Im Vorjahr wurde mit der Zu- und Ab- laufleitung für den neuen Hochbehälter begonnen

Der neue Hochbehälter befindet sich derzeit in Bau und soll ca. Ende November 2023 fertig gestellt sein.

Nächstes Jahr ist die Errichtung der restlichen Leitungsabschnitte, sowie die Erneuerung eines Teiles der Zulaufleitung zum neuen Hochbehälter geplant. Die bestehenden „alten“ Hochbehälter werden rückgebaut.



Fertigteil-Hochbehälter samt Schieberkammer (vorne quer)

Wohnen am Schwimmbad

Die Marktgemeinde Zirl errichtet gemeinsam mit dem gemeinnützigen Bauträger NHT auf dem im Gemeindeeigentum befindlichen Grundstück beim Schwimmbad-Areal eine Kleinwohnanlage mit 12 Wohneinheiten.

Bisher wurde dieses Grundstück als Parkplatz für das Freibad genutzt, jetzt stellt die Marktgemeinde Zirl dieses Areal für den geförderten Wohnbau in Form eines Baurechtsmodells zur Verfügung.

Ziel ist es, höchstgeförderte, qualitativ hochwertige und doch „leistbare“ Wohneinheit für ZirlerInnen zu errichten.

Durch die Zusammenarbeit mit den Eigentümern des Nachbargrundstückes, wel-

ches gemeinsam mit dem NHT-Projekt verwirklicht wird, konnte ein Projekt entwickelt werden, das genau diesen Anforderungen entspricht.

Durch das Baurechtsmodell auf 80 Jahre wird der Kaufpreis dementsprechend reduziert und es entstehen auch unter diesem Aspekt sozial verträgliche Wohneinheit.

Das Grundstück bleibt im Eigentum der Marktgemeinde, der Baurechtszins wird vom zukünftigen Wohnungseigentümer gestaffelt direkt an die Marktgemeinde Zirl entrichtet.

Die Vergabe der 12 Wohneinheiten ist in der Vergaberichtlinie für Kaufwohnungen in der Marktgemeinde Zirl geregelt, welche auf der



Homepage abrufbar ist. In dieser Richtlinie sind auch die Kriterien für die Teilnahme, das Bewerbungsverfahren und die Verlosung genau beschrieben.

Das Projekt wird am

Mittwoch, 17. Jänner 2024

ab 18:30 Uhr

im Veranstaltungszentrum B4 präsentiert, bei der InteressentInnen über exakte Prei-

se, Förderungen, Art und Lage der Wohnungen, sowie über Ausstattung bzw. technische Details informiert werden. Der genaue Termin der Verlosung wird ebenfalls im Jänner 2024 im Zuge der Vorstellungsveranstaltung bekanntgegeben. Bezugsfertig werden die 12 Wohneinheiten voraussichtlich im Sommer 2025 sein.

Verkehrs-Maßnahmenpaket für Eigenhofen/Dirschenbach

Sicherheit geht vor – dieses Credo gilt insbesondere im Straßenverkehr. Dahingehend wurden von der Gemeinde Zirl und der Dorfgemeinschaft Eigenhofen/Dirschenbach mit rund 250 BewohnerInnen Verbesserungen entlang der B171 Tiroler Straße angeregt, die insbesondere zur Sicherheit von FußgängerInnen und RadfahrerInnen beitragen, und gleichzeitig den Verkehrslärm reduzieren sollen. Gemeinsam mit der zuständigen Landesabteilung und der ASFINAG, sowie in laufender Abstimmung mit Verkehrslandesrat René Zumtobel konnte nun ein umfangreiches Maßnahmenpaket erarbeitet werden, welches der Bevölkerung der beiden Ortsteile Eigenhofen und Dirschen-



v.l.n.r.: Bgm. Thomas Öfner, Wolfgang Graf (DG Eigenhofen/Dirschenbach), LRin Vbgm.in Iris Zangerl-Walser, LR René Zumtobel, Ing. Günter Fritz (Asfinag)

bach am 2.11.2023 vorgestellt wurde.

Aktuell gilt an der östlichen Ortseinfahrt von Eigenhofen eine 60km/h-Beschränkung. Diese wurde bereits nach Osten erweitert, um eine Querungsstelle des Fuß-

und Radverkehrs im Sinne der Verkehrssicherheit zu verbessern. An der westlichen Ortseinfahrt von Eigenhofen soll durch eine bauliche Umgestaltung der B171 künftig eine Reduktion der Geschwindigkeit von

derzeit 60km/h auf 50km/h ermöglicht werden. Im Weiler Dirschenbach soll durch den Einbau einer Mittelinsel in der B171 eine sichere Querungsstelle für den Fußverkehr geschaffen werden. Zudem ist eine Beschränkung der Geschwindigkeit auf 60km/h auch in Fahrtrichtung Telfs vorgesehen. Bgm. Thomas Öfner: „Verkehrssicherheit und Lärmschutz sind in der Regel keine ‚Wohlfühlthemen‘. Umso mehr freut es mich, dass die langjährigen Bemühungen der Dorfgemeinschaft Eigenhofen/Dirschenbach und der ‚Gruppe Lärm Eigenhofen/Dirschenbach‘ endlich Früchte tragen, und in diesem Fall konkrete Maßnahmen mit spürbar positiven Auswirkungen für die Bevölkerung Realität werden.“

Feste und Feiern im 's zenzi

Mit den BewohnerInnen des 's zenzi und der Tagespflege vom spezi ins Bergiselmuseum, eine Schifffahrt am Achensee, eine Wallfahrt nach Maria Waldrast, ein Garten-, Kürbis- oder Martinsfest mit Livemusik, Tanz und Vorführungen der Krokodilgruppe des Kindergarten Marktplatz. Diese Liste ließe sich im Jahr 2023 noch mit etlichen Highlights fortführen.



Kürbisfest mit Kindergarten

Stellvertretend für die zahlreichen Unternehmungen seien drei besonders erwähnt: Als eines der Ziele wähl-

ten die Betreuerinnen den Achensee. Bei herrlichem Wetter ging es los mit dem Schiff Richtung Gaisalm. Diese empfing uns eingerahmt vom Karwendel und gewährte uns einen einmaligen Blick auf die Berge und den blauen Himmel im Hintergrund. Es war wunderschön auf der Terrasse zu sitzen, das Mittagessen und die Sonne zu genießen.

Der nächste Ausflug führte uns bei wechselhaftem aber trockenem Wetter, auf kurvenreicher Straße, zum Wallfahrtsort Maria Waldrast am Fuße der Serles in der Gemeinde Matrei am Brenner. Die BewohnerInnen brachten in der schönen, alten Kirche ihre Anliegen und Bitten dar, und bewunderten die Votivtafeln die von Dank und Wunderheilungen erzählen.

Vor der Kirche befindet sich ein Brunnen, an dem einige ihre mitgebrachten Flaschen mit dem heilenden Wasser abfüllten. Im Anschluss kehrten wir im Klostersgasthof ein und ließen uns kulinarisch verwöhnen. Ein Kürbisfest der besonderen Art veranstaltete das Sozialzentrum Zirl mit der Krokodilgruppe des Kindergarten Marktplatz am 25.10.2023. Bereits am Vormittag wurden die BewohnerInnen von den Kindern mit den gebastelten ausgehöhlten und mit Teelichtern zum Leuchten gebrachten Kürbisfratzen beschenkt, welche am Nachmittag zu Dekorationszwecken verwendet wurden. Als besondere Überraschung wurden von den Kindern einstudierte Lieder und ein Tanz mit coolen „Mooves“ vorgeführt, bei dem sie tosenden



Achenseeschifffahrt

Applaus ernteten. Die Betreuungskräfte des Hauses und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bewirteten die Bewohner am Nachmittag mit schmackhaften Köstlichkeiten. Mit einer herzhaften Kürbissuppe, Kürbisbrotchen, Kürbis Muffin und Vanilleeis mit köstlichem Kürbiskernöl wurde unser Gaumen verwöhnt. Den musikalischen Teil des Nachmittags übernahmen die Sax Oldies. Es war ein rundum schöner und abwechslungsreicher Sommer und Herbst und wir freuen uns alle schon auf die bevorstehenden Ausflüge, Veranstaltungen und Feste im kommenden Jahr.

Museum im Gemeindeamt



Diese Krippe hat Schulrat, Direktor und Gründer des Heimat- und Krippenmuseums Benjamin Flöß vor circa 50

Jahren in Bayern gekauft. Die bekleideten Figuren, die Könige in Prunkgewändern, sind typisch für diese Region.

Landesehrung für Martina Laner

Am Hohen Frauentag, den 15. August 2023, ehrten LH Anton Mattle und LH Arno Kompatscher (Südtirol) traditionsgemäß wieder das Engagement verdienstvoller BürgerInnen aus Tirol und Südtirol in der Kaiserlichen Hofburg zu Innsbruck. Für ihre Verdienste um die Alten- und



Heimpflege wurde heuer an Pflegedienstleiterin Martina Laner die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.



Rückblick auf ein gelungenes Jahr in der Jugendarbeit Zirl

Das Jahr neigt sich langsam zu Ende und wir können auf erfolgreiche zwölf Monate zurückblicken.

Unsere regulären Öffnungszeiten im Jugendzentrum und in der Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit sind stets gut besucht. Auffallend dabei ist, dass neben freizeitpädagogischen Aktivitäten die Nachfrage nach Informationen und Beratungen stetig steigt. Hier bietet sowohl die Anlaufstelle der Mobilen Jugendarbeit als auch das Jugendzentrum einen verlässlichen Ort, um über Themen wie Schule, Ausbildung, Beruf, Politik, (sexuelle) Identität, Sexualität, Beziehung, Freundschaft und vieles mehr zu reden.

Im Sozialraum haben sich die Legale Wand am Sportplatz sowie die seit letztem Jahr neu ausgeschriebene Legale Wand bei der Unterführung Kalvarienberg sehr bewährt. Künstler*innen unterschiedlichen Alters nutzen die Möglichkeit, die Wände kreativ (und legal) zu gestalten.

Ein großes Dankeschön gilt hier der Marktgemeinde Zirl für die gute Kooperation und das zur Verfügung stellen der beiden „Legalen Wände“.

Unsere Highlights aus dem Herbst:

Mit Schulbeginn ist auch wieder unser wöchentliches Sportangebot in der Turnhalle der Volksschule Zirl, gestartet. Vor allem alle fußballbegeisterten Jugendlichen konnten den Start kaum abwarten und der Run auf die heiß begehrten Plätze ist jeden Dienstag groß.

Wie jedes Jahr, wurde am 11. Oktober der Weltmädchentag gefeiert. Dazu haben wir heuer mit einer Gruppe Mädels die Ausstellung Mädchen sein/ sind hä? von ARANEA (Fachstelle für Mädchenarbeit in Tirol) besucht. Eine kleine, aber feine Ausstellung, die sich mit dem Thema Rollenbilder und weibliche Stereotype beschäftigt. Gemeinsam mit den Mädels haben wir über Klischees und das Mädchen sein in unserer Gesellschaft



geredet. Danach haben wir den Tag mit Bubble Tea und einem Bummel durch die Innsbrucker Altstadt ausklingen lassen.

Am 23. Oktober luden wir zu einem JAZ Meeting im JUZE ein. Eine Gruppe von 12 Jugendlichen kam zusammen, um über (Eigen) Verantwortung, den Umgang miteinander, Nachbarschaft und ihre Anliegen, Ideen und Wünsche zu reden. Die Art und Weise wie offen die Kids über ihre eigene Rolle im Sozialraum gesprochen haben war beeindruckend. Das Treffen war ein voller Erfolg.

Nach längerer Pause, fand am 30. Oktober, wieder ein GIRLS* ONLY im JUZE statt. Das Angebot richtet sich an alle Mädels ab 12 Jahren bzw. 2. Klasse MS/ ASO/ AHS und wird immer wieder gerne angenommen. Jeden

Monat gibt es ein Themen Special – dieses Mal haben wir Henna Tattoos gemalt. GIRLS ONLY findet jeden letzten Montag im Monat statt und wir freuen uns immer über bekannte und neue Gesichter!

Im Dezember startete das Projekt U-GOSHI in Zusammenarbeit mit der Sportunion Tirol. Über einen Zeitraum von vier Semestern werden wir uns in verschiedenen Sport- und Workshopeinheiten mit Selbstverteidigung, Selbstbehauptung und Gewaltprävention beschäftigen.

Wie immer, bewerben wir unsere zusätzlichen Angebote auf unserer Webseite (jugendarbeit.zirl.at), auf Facebook und auf Instagram oder halten euch in unserem Schaukasten im Dorf auf dem Laufenden. Wie sehen unsere Angebote derzeit aus?

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDZENTRUM Am Anger 14

Dienstag:	17:30 – 21:30 Uhr
Donnerstag:	17:30 – 21:30 Uhr
Freitag:	15:30 – 17:00 Uhr (für Jugendliche bis 12 Jahre)
	17:30 – 21:30 Uhr (für Jugendliche ab 13 Jahre)
letzter Montag im Monat	16:30 – 20:30 Uhr Girls* only
vorletzter Montag im Monat	16:30 – 20:30 Uhr Boys* only

JAZ KIOSK beim Jugendzentrum

Dienstag:	14:00 – 15:00 Uhr
Donnerstag:	16:00 – 17:00 Uhr

SPORT	in der Turnhalle der VS Zirl
Dienstag:	20:00 – 21:00 Uhr



OFFENE ANLAUFSTELLE DER MOBILEN JUGENDARBEIT Meilstraße 26

Montag:	17:30 – 19:30 Uhr
Mittwoch:	17:30 – 19:30 Uhr

Für Fragen und Anliegen erreichbar

Christian Filzer
Tobias Krißmer
Leonie Sahl
Theresa Staudacher
Fabian Sailer

0676 6170 001
0676 6170 002
0676 6170 003
0676 6170 005
0676 6170 006

300 Jahre Frühmesswidum

Das ehemalige Frühmesswidum in der Schulgasse (heute Kindergarten Schulgasse) wurde heuer 300 Jahre alt. Mit Urkunde vom 21. März 1721 wurde durch mehrere wohlhabenden Familien eine Frühmessstiftung (Benefizium) gegründet mit dem Ziel einen Frühmesner anzustellen. In der Folge wurde das noch erhaltene Frühmesswidum errichtet. Der erste Frühmesner war Georg Kranebitter, welcher der Überlieferung nach als Verfasser

des Zachäusliedes (Kirchtag) um 1723 gilt. Der Frühmesswidum hatte neben der seelsorglichen Funktion auch immer schon eine große Bedeutung in der Bildung der Zirler Kinder. Bereits die ersten Frühmesser unterrichteten die Kinder. Mit Einführung der Schulpflicht 1774 durch Maria Theresia wurden dort die ersten Klassenzimmer eingerichtet. Auch nach Errichtung des heutigen Schulhauses der Volksschule Zirl um 1840 blieben in dem Gebäude Klassenzimmer bis nach dem 2. Weltkrieg untergebracht. Von da an diente das Gebäude als Kindergarten und dieser besteht noch heute.



175 Jahre Kirche

Für die heutige Zirler Pfarrkirche erfolgte vor 175 Jahren die feierliche Grundsteinlegung. Nachdem die alte Kirche im Jahr 1841 abgebrochen wurde, wurde am 13. September 1847

mit dem Bau der neuen Kirche begonnen. Die Bauführung ging sehr schnell von statten, sodass nach nicht mal einem Jahr der Rohbau bis auf das Gewölbe fertig gestellt war und am 13. August 1848 die feierliche Grundsteinlegung erfolgen konnte. Ursprünglich wollte der in Tirol weilende Kaiser Ferdinand die Grundsteinlegung vornehmen, er musste jedoch frühzeitig abreisen und entsandte als seinen Stellvertreter den gebürtigen Zirler k.k. Appellationsrat Peter Erasmus Ritter von Gspan. Die Stifterin des Hochaltars Kaiserin Carolina Augusta (die Frau von Franz I.) starb vor 150 Jahren im Jahr 1873.



Zirl vor 100 Jahren

DER DORFCHRONIST BERICHTET ...
AUCH IN DIESER AUSGABE BERICHTET
ORTSCHRONIST PETER GSPAN WIEDER
ÜBER INTERESSANTE VORKOMMISSE
AUS VERGANGENENTAGEN.

150 Jahre Weltausstellung in Wien (1873)

Bereits lange bevor durch das Internet die weltweite Werbung für Produkte einfach wurde,

versuchte der Zirler Unternehmer Johann Paul Gruber ein

breiteres Publikum für seine Produkte zu erreichen. Er



(Auszeichnungen für Aussteller.) In der Liste der Auszeichnungen für Aussteller der Gruppe V, Textil- und Bekleidungs-Industrie, erscheinen als Preisträger von der Weltausstellung aus Tirol: John Douglas, Thüringen (Vorarlberg), Josef Einhauser in Sarnthal, Gröber und Holzle in Bregenz und Job. Paul Gruber in Zirl mit dem Anerkennungs-Diplom und Michael Egger, Kleidermacher in Innsbruck mit der Verdienst-Medaille.

produzierte in der Meiler-gasse (heute Meilstraße 12) Filzwaren aller Art.

Um dieses Waren zu vermarkten, nahm er vor 150 Jahren

im Jahr 1873 als Aussteller an der Wiener Weltausstellung erfolgreich teil. Er erhielt da-

für auch ein Anerkennungsdiplom. Johann Paul Gruber war sehr umtriebig und errichtete die Bahnhofsreste (Gasthaus Martinswand, heute Pizzeria Saporì beim Zirler Bahnhof), betrieb einen Steinbruch am Fuße des Martinsbühels für den Bau der Arlbergbahn, war Gemeindevorsteher (heute Bürgermeister) und Begründer der Freiwilligen Feuerwehr Zirl.

75 Jahre Innbrücke

Unmittelbar vor Ende des 2. Weltkrieges wurde am 3. Mai 1945 durch die Deutsche Wehrmacht die alte Zirler Innbrücke gesprengt.

Nach kurzem Fährbetrieb wurde eine hölzerne Behelfsbrücke errichtet und vor 75 Jahren (24. Juli 1948) die neue Innbrücke eröffnet. Beim Neubau wurde die Straße

begradigt, das alte südliche Widerlager und die Fundamente der Pfeiler sind heute noch bei Niedrigwassers des Inns ersichtlich.



Einladung zur SeniorInnen-Adventfeier

Die Marktgemeinde Zirl lädt alle Seniorinnen und Senioren ab 65 zu einer gemeinsamen Adventfeier herzlich ein.

Wir treffen uns am
Di, 12.12.2023 um 14.00 Uhr
im Veranstaltungszentrum B4.







Müll - Containerdienst - Erdbau
Bahnhofstrasse 24f, 6170 Zirl
Tel. 0 52 38 / 5 20 10, 0699 / 12 62 18 11
www.erdbau-sailer.at

*Wir wünschen unseren Kunden
und der Marktgemeinde Zirl
frohe Weihnachten und
weiterhin eine gute Zusammen-
arbeit im neuen Jahr!*

Foto: Andreas Stögerer

ZIRLER Weihnachtswald



Spielplatz Äuele
Fr. 15. - So. 17. Dez.
Fr. 16 - 21 Uhr, Sa./So. 15 - 21 Uhr, Gastro bis 23 Uhr

ZIRLER
Haus der Förderung von Kunst und Kultur

DEMNÄCHST IM



KULTUR- UND
VERANSTALTUNGSZENTRUM
ZIRL

21. BERGFILMFESTIVAL
der ALPENVEREINSJUGEND ZIRL
20:00 UHR FR, 01. DEZEMBER 2023 | 18:00 UHR
Freiwillige Spenden erbeten.

TUIFLSHOW
des KRAMPELER VEREIN ZIRL
SA, 02. DEZEMBER 2023 | 17:30 UHR
Shows der Zirler Krampeler sowie Gast-
auftritte der Hattinger Tuifl, Kemater Tuifl
Gauda und Innsbrucker Alpentuifl mit
Jungtuifl. Anschließend Aftershowparty
mit DJ Martin Williams.



NIKOLAUSEINZUG des KRAMPELER VEREIN ZIRL
DI, 05. DEZEMBER 2023 | 17:30 UHR
Nikolauszug mit Krampuslauf am Vorplatz vor dem B4

SENIOR*INNEN-ADVENTFEIER der MARKTGEMEINDE ZIRL
DI, 12. DEZEMBER 2023 | 14:00 UHR
Die Marktgemeinde Zirl lädt zur gemütlichen Adventfeier
für alle Senior*innen der Generation 65+

ADVENTSINGEN 2023 der LANDESMUSIKSCHULE ZIRL
SO, 17. DEZEMBER 2023 | 17:00 UHR

**NEUJAHRSKONZERT und
NEUJAHRSEMPFANG 2024**
LANDESMUSIKSCHULE ZIRL
& MARKTGEMEINDE ZIRL
SA, 20. JÄNNER 2024 | 19:00 UHR



FASCHINGSBALL 2024
der ZIRLER TÜRGGELER
SA, 10. FEBER 2024 | 20:00 UHR

Nähere Details unter www.b4-zirl.at

Erfahrungs-reich 60+

Immer am letzten Dienstag
im Monat von 15.30 bis 17.00
Uhr (außer der Dienstag ist
ein Feiertag) findet im Sit-
zungssaal der MG Zirl in der
Max-Passage eine offene Ge-
sprächs- und Austauschrun-
de für Menschen 60+ statt.
Es ist als weiteres Angebot
gedacht, um Menschen jen-
seits der Lebensmitte un-
kompliziert miteinander zu
vernetzen und in Kontakt zu
bringen. Sie können einfach
kommen und müssen sich
nicht vorher anmelden.
Jedes Dienstag-Treffen steht
unter einem konkreten The-
ma, anbei die Planung bis

Ende Februar 2024, Ände-
rungen sind möglich.
Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Helga Noflatscher-Posch
GR^m und Ausschussobfrau für
Gesundheit und Soziales

30. Jänner 2024:

Lebenserfahrungen - was ist
mir im Leben wichtig gewor-
den und was ist wert, festge-
halten zu werden?

27. Februar 2024:

Wir stellen einander unsere
Hobbys vor (Handarbeiten,
malen, schreiben, reisen,
wandern ...)

SCHAU VORBEI

DEZEMBER 2023 BIS FEBER 2024

Für Richtigkeit und Vollständigkeit wird keine Haftung übernommen.

DEZEMBER Fr, 01.12.

21. Bergfilmfestival der Alpenvereinsjugend Zirl
Einlass 18:00 Uhr
Filmbeginn 20:00 Uhr, B4
freiwillige Spenden erbeten

DEZEMBER Sa, 02.12.

Tuiflshow
des Krampeler Vereins Zirl
Einlass 17:30 Uhr
Beginn 18:00 Uhr, B4

DEZEMBER Di, 05.12.

Nikolauszug
Krampeler Verein Zirl
17:30 Uhr, B4

DEZEMBER Fr, 08.12.

**Hochfest Mariä Empfängnis
Festgottesdienst**
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Di, 12.12.

SeniorInnen-Adventfeier
der Marktgemeinde Zirl
für alle Zirler SeniorInnen 65+
14.00 Uhr, B4

DEZEMBER Fr, 14.12.

Vermessung im Gemeindeamt
mit Bildern von **Raimund Wörle**
19.00 Uhr, Gemeindeamt Zirl

DEZEMBER Fr.15. - So.17.12.

Zirler Weihnachtswald
Fr. 16 - 21 Uhr, Sa/So. 15 - 21 Uhr
Gastrostände täglich bis 23 Uhr
Äuelespielplatz

DEZEMBER SA, 16.12.

Computeria
10.00 Uhr, FamBoZi, Sonnendeck

DEZEMBER So, 17.12.

Zirler Adventsingen 2023
Landesmusikschule Zirl
17:00 Uhr, B4

DEZEMBER Mo, 18.12.

X-mas concert BigAndBand
20:00 Uhr, B4

Die Zirler Anklöpfler singen
bei der Weihnachtsskrippe
in der Kirchstraße
18.30 Uhr, bei Kirchstraße 8

DEZEMBER Di, 19.12.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Martinswand, B4

DEZEMBER So, 24.12.

Wir warten aufs Christkind
Kasperl und seinen Freunden ver-
kürzen die Zeit bis zur Bescherung
13.30 - 14.30 Uhr, B4

Heiliger Abend
06.00 Uhr, Goldenes Rorate
16.30 Uhr, Kindermette
23.00 Uhr, Christmette
Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Mo, 25.12.

**1. Weihnachtsfeiertag
Festgottesdienst**
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER Di, 26.12.

**2. Weihnachtsfeiertag
Hl. Messe**
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

DEZEMBER SO, 31.12.

**Silvester
Jahresabschlussgottesdienst**
16.30 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JÄNNER Mo, 01.01.

Neujahrsgottesdienst
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JÄNNER SA, 06.01.

**Erscheinung des Herrn
Festgottesdienst**
10.00 Uhr, Pfarrkirche Zirl

JÄNNER SA, 13.01.

Computeria
10.00 Uhr, FamBoZi, Sonnendeck

JÄNNER SA, 20.01.

**Neujahrskonzert und
Neujahrsempfang 2024**
Landesmusikschule Zirl
und Marktgemeinde Zirl
19.00 Uhr, B4

JÄNNER SA, 27.01.

44. Zirler Dorfmeisterschaft
des Eisschützenvereins Zirl
13.00 Uhr, Sportplatz Zirl

FEBER DO, 01.02.

Gemeinderatssitzung
19.00 Uhr, Saal Martinswand, B4

FEBER DO, 08.02.

**Unsinniger Donnerstag
Kinderfasching der MG Zirl**
14.00-17.00 Uhr, B4

FEBER SA, 10.02.

Faschingsball 2024
der Zirler Tüggeler
20.00 Uhr, B4

FEBER DI, 13.02.

Faschingsdienstag Wagenparty
Faschingsgilde Zirler Goaßer
14.00-22.00 Uhr, Vorplatz vor B4

FEBER SA, 17.02.

Computeria
10.00 Uhr, FamBoZi, Sonnendeck

VORSCHAU

MÄRZ SA, 02.03.

8. Zirler Reparatur-Café
14.00 Uhr, B4

MÄRZ SO, 17.03.

**46. Oberländer Sänger- und
Musikantentreffen**
15.30 Uhr, B4



A echtes Stück Tirol

TUNELHOF CHRISTBÄUME

VERKAUF

**KEMATEN: GEGENÜBER M-PREIS
SELLRAINERSTRASSE**

14. - 22. DEZ. 2023, Mo-SA 9.30-16.30 UHR

CHRISTBAUM HOF TAG

AM TUNELHOF IN WEERBERG

SONNTAG, 10. DEZ. 2023 VON 10-17 UHR

CHRISTBÄUME FÜR JEDEN GESCHMACK

**BAUERNMARKT, STREICHELTIERE,
WEERBERGER WEIHNACHTSBLÄSER**

AKTUELLE INFOS AUF DER HOMEPAGE!

WWW.CHRISTBAUM-TIROL.AT

**FAMILIE SPONRING . AUSSERBERG 31
6133 WEERBERG . +43 664 73691977**

CHRISTBAUMABHOLUNG

Um die Entsorgung der Christbäume zu erleichtern, sowie gleichzeitig eine umweltgerechte und sinnvolle Verwertung zu gewährleisten, wird heuer wieder die Christbaumsammlung von der Marktgemeinde Zirl durchgeführt.

Die sauber abgeräumten Christbäume können **von 08. bis 11. Jänner 2024** zur Abholung am jeweiligen Restmüll-Abfuhrtag beim Müllkübel oder -container bereitgestellt werden.

EISSCHÜTZENVEREIN ZIRL

44. ZIRLER DORFMEISTERSCHAFT

Mitschiessen kann jede/r ZirlerIn oder in Zirl Beschäftigte, außer aktive Mitglieder eines Eisschützenvereins.

1 Mannschaft = 4 Personen
Sa, 27. Jänner 2024
Spielbeginn: 13.00 Uhr
Sportplatz Zirl, Kunsteisbahn

**Meldeschluss:
Do, 25. Jänner 2024**

Auskünfte bei:
Plankensteiner Toni
Tel.: 0699 / 12263570
Aichinger Hanspeter
Tel.: 0664 / 5435100

Gütesiegel für Mittelschule Zirl Die Landesmusikschule berichtet

Mitte September fand die Verleihung des Gütesiegels „Gesunde Schule Tirol“ statt – dieses Mal im Innsbrucker Landhaus. Bereits zum zweiten Mal erhielt die Mittelschule Zirl diese Auszeichnung. Kriterien für den Erhalt des Gütesiegels sind das gute Miteinander im Klassenzimmer, Maßnahmen zur Gewaltprävention und zur körperlichen und mentalen Gesundheit der Lehrpersonen, sowie die Gestaltung des Schultages mit Aktivität und Erholung. Im Fokus des Gütesiegels stehen dabei die physische und psychische Gesundheit sowie motivierende Arbeits- und Lernbedingungen und ein gutes Schulklima. Heuer erhielten 23 Tiroler Schulen das Siegel, welches für die nachweisliche Erfüllung von Kriterien durch gesundheitsfördernde Maßnahmen für jeweils drei Jahre vergeben wird.

„Das Gütesiegel ‚Gesunde Schule Tirol‘ würdigt und honoriert jene, die im schulischen Umfeld verstärkt die

bedeutenden Aspekte der physischen und psychischen Gesundheit ansprechen und Maßnahmen ergreifen, um das Wohlbefinden von klein auf zu fördern“, erklärte Bildungs- und Gesundheitslandesrätin Cornelia Hagele anlässlich der Verleihung.

Das Gütesiegel ‚Gesunde Schule Tirol‘ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Land Tirol, Bildungsdirektion Tirol, der Österreichischen Gesundheitskasse (ÖGK), der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahnen und Bergbau (BVAEB) und der Pädagogischen Hochschule Tirol (PHT).



Nach erholsamen Sommerferien ist auch die LMS Zirl wieder in das neue Schuljahr 2023/24 gestartet. Neben rund 900 SchülerInnen im Instrumental- und Gesangsunterricht, kommen durch das Kooperationsprojekt „Singende Schule“, welches mit allen 7 Volksschulen im Einzugsgebiet erfolgreich am Laufen ist, weitere rund 870 Kinder in den Genuss eines regelmäßigen Unterrichts, der direkt an den Volksschulen angeboten wird.

Auch erste Erfolge sind schon zu berichten, da einige unserer Schüler Ende September bei einem renommierten Schlagwerk-Wettbewerb in Winterthur (Schweiz) erfolgreich mit dabei waren. Tamo & Jacob aus Inzing, sowie Toni und Simon aus Hatting konnten sich bei der „Swiss Percussion Competition 2023“ in unterschiedlichen Kategorien mehrfache Preise erspielen, wozu wir noch einmal ganz herzlich gratulieren!

Lukas Drexel



Veranstaltungstermine

DEZEMBER So, 17.12.
„Zirler Adventsingen“,
17:00 Uhr – B4 Zirl

JÄNNER Sa, 20.01.
Neujahrskonzert
Orchester LMS Zirl,
19:00 Uhr – B4 Zirl

FEBER Di, 06.02.
Faschingskonzert
17:00 Uhr – B4 Zirl

Hinweis: Alle Termine zu Klassenabenden und weiteren Konzerten der Landesmusikschule Zirl, können aktualisiert auf der Homepage eingesehen werden!

www.musikschulen.at/zirl



Emil-Flaschen für Erstklässler

Auch zum heurigen Schulbeginn besuchten Umweltberater Gerd Plattner und sein „Müllli“ die ersten Klassen der Volksschule und brachten als Geschenke für jedes Kind eine Emil-Flasche und -Jausenbox. Die Freude bei den Kindern war riesig!



Emil-Flaschen helfen bei der Müllvermeidung, da diese Glasflaschen immer wieder verwendet werden können. Mit der Emil-Flasche können wir sehr viel Plastik vermeiden, die Umwelt und gleichzeitig auch unsere Gesundheit schonen.

Liebe SchulwegpolizistInnen!

Euch liegen die Sicherheit und das Wohlergehen unserer Schulkinder genauso am Herzen wie uns. Ein herzliches

Dankeschön an dieser Stelle für Eure Teilnahme an der Schulung und euer Engagement.



Im Bild v.l.: Andrea Wolfgang-Stock, Irmgard Schneider, Anita Tibeth, Bgm. Thomas Öfner, Iris Pichler, Marion Riedmayr, Martin Pardeller, VBgm. Iris Zangerl-Walser, Christoph Vögele (Polizei Zirl)

Neueröffnung Waldkindergarten Hochzirl

Seit über zwölf Jahren gibt es nun schon den Waldkindergarten in Hochzirl, wo Kinder im Alter von drei bis sechs Jahren ganzjährig überwiegend in der Natur begleitet und gefördert werden. Seit 2018 können auch in der Waldkinderkrippe die Kleinsten ihre ersten Erfahrungen in einem geschützten Rahmen im Wald machen. Die Vision des Waldkindergartens und der Waldkinderkrippe ist es, die Verbindung zur Natur zu stärken und den natürlichen Jahreskreislauf hautnah zu erleben.

In den letzten zwei Jahren musste für den Waldkindergarten ein neuer Standort gesucht und neue Räumlichkeiten errichtet werden. Diese Herausforderung gelang dem Verein durch die

Unterstützung vieler ehrenamtlicher Helfer, allen voran Heini (Heinrich) Mair, der eine große Anzahl an Menschen, Privatpersonen und viele Zirler Firmen, dafür begeistern konnte. So konnte vor allem durch Spenden und tatkräftiges Anpacken etlicher Menschen, wie aber auch durch Förderungen von Land Tirol und der Gemeinde Zirl der Neubau des Waldkindergartens in Hochzirl realisiert werden. In diesem Zusammenhang bedankt sich Daniela Holer (Leitung Waldkindergarten) nochmals von Herzen bei allen Beteiligten, die das Gelingen dieses Projekts mit so viel Engagement unterstützt haben!

So konnte der Betrieb des Waldkindergartens am neuen Standort Hochzirl 1g, direkt neben der Waldkinderkrippe, mit dem neuen Kinderbetreuungsjahr 2023/24 weitergeführt werden. Am 16. September wurde die Neueröffnung des Waldkindergartens öffentlich gefeiert.

Am 18.10.2023 bekamen Waldkinderkrippe und Waldkindergarten noch Besuch von Landesrätin Cornelia Hagele, Landtagsabgeordnete und VBgm.in Iris Zangerl-Walser und Bgm. Thomas Öfner. An diesem Tag wurden wichtige bildungspolitische Themen und die damit



zusammenhängenden pädagogischen und finanziellen Herausforderungen besprochen sowie mögliche Lösungsvorschläge diskutiert. Wer Interesse am Waldkindergarten oder an der Waldkinderkrippe hat, kann sich gerne melden:

Waldkinderkrippe, Leitung
Birgit Maizner

0699/ 172 10 645;

kk-waldkinderkrippezirl@tsn.at

Waldkindergarten, Leitung

Daniela Holer

0664/ 123 08 97,

kg-waldkindergartenzirl@tsn.at



Generalunternehmen

BKS
MassivHaus

Bleichenweg 15d, 6020 Innsbruck
E-mail: office@bks-massivhaus.at
Tel.: +43 699 1515 6165

Aus Alt mach Neu.
Und dabei größer.

Ihr Ansprechpartner in Sachen
Sanierung und Umbau.

Jetzt Informieren!

Hochzeiten – Geburtstage

Mit besonderer Freude besucht Bgm. Thomas Öfner jene Zirlerinnen und Zirlrer, die ein hohes, rundes Geburtstagsjubiläum feiern. Im September freuten sich **Frau Agnes Bramböck** über ih-



Agnes Bramböck, 90. Geburtstag



Robert Schweiger, 90. Geburtstag



Viktor Köll, 90. Geburtstag

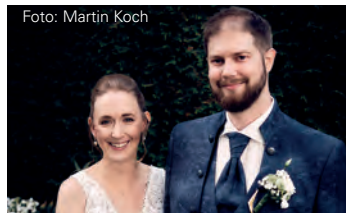
ren 90. und **Frau Brigitte Holy** über ihren 95. Geburtstag.

Auch im Herbst, feierten **Herr Viktor Köll** und Herr **Robert Schweiger** ihren 90. Geburtstag.

Wir gratulieren auf diesem Wege den beiden Paaren **Isabella und Daniel Binder** sowie **Franziska Gastl-Zaminer** mit ihrem **Alexander Gastl**, die sich trauten, am Standesamt Zirl den großen Schritt in die gemeinsame Zukunft zu gehen.



Franziska Gastl-Zaminer und Alexander Gastl



Isabella und Daniel Binder

Wittgenstein-Preisträger aus Zirl

Der Quantenphysiker Hans J. Briegel von der Universität Innsbruck durfte sich über die Überreichung des diesjährigen Wittgenstein-Preises freuen. Er wurde für seine Forschungen im Bereich der Quanteninformatik und Quantentechnologie geehrt (Der Wittgenstein Preis wird jedes Jahr vom Österreichischen Wissenschaftsfonds FWF an herausragende ForscherInnen vergeben.) „Hans J. Briegel hat die Innsbrucker Quantenphysik in den vergangenen Jahrzehnten ganz entscheidend mitgeprägt und dabei wegweisende Beiträge zur Entwicklung von neuen Quantentechnologien geleistet“,

so Veronika Sexl, Rektorin der Universität Innsbruck.

Die Marktgemeinde Zirl gratuliert Hans J. Briegel ganz herzlich zu dieser Auszeichnung. Wir sind stolz darauf, so eine herausragende Persönlichkeit in Zirl zu haben.



Er zählt zu den Pionieren der Quanteninformatik: Der Physiker Hans J. Briegel von der Universität Innsbruck ist Österreichs neuer Wittgenstein-Preisträger.

10 Jahre Praxis erdReich

Es war im Frühjahr 2013, als wir zum 1. Mal in die bereits seit Längerem geschlossene Konditorei Fuchs, Kirchstraße 7, traten und uns mit viel Phantasie unsere Praxisräumlichkeiten vorstellten. Nach einem großen Umbau von einigen Wochen war es dann soweit und wir eröffneten ‚die Praxis erdReich‘ für Patienten und Klienten. Seitdem begleiten Elisabeth Muigg und ich, Tania Eichhorn, Menschen ganzheitlich auf körperlicher, geistiger und seelischer Ebene. Im Laufe der Jahre haben wir viel dazugelernt und damit uns selbst und unsere Arbeit weiterentwickelt. Wir durften und dürfen viele Menschen auf ihrem Heilungsweg hin zu Wohlbefinden und Zufriedenheit

begleiten und danken Jeder und Jedem für das entgegengebrachte Vertrauen.

Mitte September feierten wir unser Tun, unser Wirken und auch unseren besonderen Platz im Herzen von Zirl und haben auf die kommen-



den Jahre angestoßen. Auf ein Wiedersehen im erdReich freuen sich

Tania und Elisabeth
www.erdreich.at

Der #BEERAFFEISENAWARD 2023 geht an hollu!

(PR) In den letzten zwei Jahren hat hollu eine ca. 5.000m2 große Freifläche direkt am Firmengelände in ein Wohlfühl-Paradies für Menschen, Tiere und die Natur verwandelt – mit prächtigen Blumenwiesen, Nisthilfen, Kneippbecken, idyllischen Rückzugsorten sowie vielen grünen Highlights. Ganz im Sinne der nachhaltigen Unternehmensstrategie auf Basis der 17 Sustainable Development Goals (SDGs). Jetzt wurde der hollu Naturerholungspark mit dem #BEERAFFEISENAWARD 2023 der Tiroler

Raiffeisenbanken ausgezeichnet. Der Award prämiiert Projekte und Initiativen, die naturnahen Lebensraum in Tirol erhalten und so zur biologischen Vielfalt beitragen. Erfahren Sie mehr:

www.verantwortung.hollu.com!



Große Freude bei den hollu Inhabern Werner und Anja Holluscsek, die von Christine Hofer (Geschäftsführerin Raiffeisen-Werbung Tirol, li.) und Reinhard Mayr (Vorstandsvorsitzender der Raiffeisen-Landesbank Tirol, re.) mit dem #BEERAFFEISENAWARD 2023 ausgezeichnet wurden.

Die Bibliothek wächst



Beauftragt von der Schulleiterin Barbara Haag haben wir, die Mitarbeiterinnen der Bibliothek in Zusammenarbeit mit den Schulbibliothekarinnen der Volks- und Mittelschule als zweiten Standort in der Volksschule eine kleine Schulbibliothek angelegt. Die elektronische Erfassung erfolgte in den Sommermonaten tatkräftig unterstützt von unserer Ferialkraft Anna Holzhammer. Ca. 2000 Medien wurden gesichtet, der Altbestand aussortiert und mit aktuellen

Büchern aus der Bibliothek ergänzt. Planmäßig soll der Bestand laufend getauscht und aktualisiert werden. Mit Schulbeginn wurde die Bibliothek eingerichtet und steht nun seit ca. einem Monat den Schülerinnen und Schülern und dem pädagogischen Personal zur Verfügung, die aus einem Bestand von ca. 1100 Medien wählen können. Wir bedanken uns für die problemlose Zusammenführung des Medienbestandes und hoffen nun auf eine rege Nutzung.



*Allen Leserinnen
und Lesern
wünschen wir
schöne Weihnachten und
einen guten Start
in das neue Jahr.*

*(Wir haben außerhalb der Feiertage
zu den gewohnten Zeiten geöffnet)*

Kunstaussstellung im Gemeindeamt

Prof. Raimund Wörle

1896 in Hötting geboren, 1979 in Innsbruck gestorben. Wörle war Praktikant bei den Malern Rafael Thaler und Toni Kirchmayr. Nach einem Jahr Kriegsgefangenschaft in Italien, ließ er sich in Innsbruck nieder.

weiter. 1930 wurde er Mitglied der Künstlergruppe „Secession Innsbruck“.



Dort arbeitete er als freischaffender Künstler. Er bildete sich bei Toni Kirchmayr, Heinrich Compij und Max von Esterle



Fotos (3): privat

Einladung zur Vernissage

Die Marktgemeinde Zirl erlaubt sich,
Sie herzlich einzuladen zur
Ausstellungseröffnung
mit Werken von

Prof. Raimund Wörle
(1896 - 1979)

am Donnerstag, 14. Dezember 2023
um 19.00 Uhr
in den Räumlichkeiten
des Gemeindeamtes.

Ausstellungsdauer bis März 2024



hollu home
Reinigen wie die Profis.

Vertrauen Sie zuhause auf hollu Qualität –
mit den nachhaltigen hollueco Produkten.
Entwickelt und produziert in Zirl!

HOLLU ABHOLMARKT
hollu Campus 1, 6170 Zirl
Mo-Fr 08:00-12:00, 13:00-17:00 Uhr



hollu
so geht sauber.



Qualitätsprodukte
Made in Zirl

hollu Systemhygiene GmbH | Tel. 00800 52800 900 | www.hollu.com

50 Jahre Erwachsenenschule Zirl – ein Grund zum Feiern!

Am Samstag, 20. Oktober 2023, wurde im Innsbrucker Landhaus das 50-jährige Bestehen der Tiroler Erwachsenenschulen gefeiert.

Eingeladen waren neben den derzeitigen und ehemaligen ehrenamtlichen LeiterInnen auch die Bürgermeister der betreffenden Gemeinden.

Beim Festakt im Landhaussaal bot sich neben der Gelegenheit zum Feiern auch die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens und persönlichen Austauschs.

Ausgehend von einem Blick zurück in die Geschichte, wurde auch auf die Gegenwart und die Herausforderungen in der Zukunft eingegangen.

In Zirl war und ist die Arbeit



v.l.n.r.: Landesrätin Cornelia Hagele, Luise Pircher, Maria Schneider, Karoline Neuner, Bgm. Thomas Öfner, Obfrau Bettina Ellinger, Vorstandsvorsitzender RÖBW Michael Aichholzer

der Erwachsenenschule geprägt vom Einsatz vieler engagierter Menschen, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten mit viel Freude und

Engagement an Interessierte weitergeben. Ohne sie wäre dieser gesellschaftliche Bildungsauftrag nicht zu bewerkstelligen.



DIE LEITUNGEN DER ERWACHSENENSCHULE ZIRL

1973-1976
Franz Mang

1976-2008
Josef Pircher

2008-2011
Werner Faber

2011-2014
Karoline Neuner

2014-2015
Bettina Fritz

ab 2015
Maria Schneider

T Magenta

**HIGHSPEED-
INTERNET IN
ZIRL**

€0*

Grundgebühr
für die ersten
3 Monate



*Zzgl. Servicepauschale € 33 jährlich. Aktion: Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf € 0 für die ersten 3 Monate gültig für Neukund:innen bei Bestellung bis auf Widerruf ausschließlich in den Kabel-Internetтарифen gigakraft 100, 250, 500 und 1000 bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer (MVD). Danach wird die reguläre monatliche Grundgebühr des gewählten Tarifs laut Entgeltbestimmungen zum Zeitpunkt der Anmeldung verbucht (z. B. gigakraft 100 ab € 32 mtl.). Aktion gültig in ausgewählten Regionen in Tirol. Die Bandbreiten verstehen sich als maximal im geteilt genutzten Netzwerk. Technische Verfügbarkeit vorausgesetzt. Preise und Details auf www.magenta.at

Weitere Informationen:

☎ 0676 8200 8302 bei Vertriebsmitarbeiter Mario Zifreind

Partnershop:

📍 Telephoneshop Telfs in der Weißenbachgasse 4, 6410 Telfs

telephoneshop
fachhandel für telekommunikation
www.telephoneshop.at

Falch TelephoneHandels KG
6410 Telfs
Weissenbachgasse 4
Tel: 0676 / 6506410

Lehrlingsausbildung als Erfolgsfaktor für Freudenthaler

(PR) Die Firma Freudenthaler blickt auf eine über 50-jährige Erfolgsgeschichte in der Entsorgungs- und Recyclingbranche zurück. Mit einer engagierten Belegschaft und einer führenden Position in der Branche ist Freudenthaler ein bedeutender Player. Schlüsselement des Erfolgs ist die Investition in die Lehrlingsausbildung.

Mit dem Lehrangebot zur „Entsorgungs- und Recyclingfachkraft“ ist Freudenthaler ein Vorreiter der Branche. Der Inzinger Betrieb war tirolweit das erste Unternehmen, das jungen Menschen diese Möglichkeit bot.



Geschäftsführerin
Ingeborg Freudenthaler

„Folglich wurde der neue Ausbildungszweig passgenau auf die Bedürfnisse der Auszubildenden



Foto: WKO Brabetz

aber auch auf die Gegebenheiten eines Entsorgungsbetriebs zugeschnitten“, so Geschäftsführerin **Ingeborg Freudenthaler**.

Das Unternehmen betrachtet die Ausbildung junger Menschen „nicht nur als Verpflichtung, sondern als Investition in die Zukunft des Unternehmens selbst.“

Die Ausbildung zur Entsorgungs- und Recyclingfachkraft
Während der dreijährigen Aus-

bildung lernen Lehrlinge, Abfallprodukte chemisch, biologisch oder thermisch zu behandeln, Materialien zu klassifizieren und Entsorgungspläne zu entwickeln.

„Die Lehre zur Entsorgungs- und Recyclingfachkraft bietet jungen Menschen die Chance, eine ver-



Prokurist
Romed Röck

antwortungsvolle Tätigkeit sowie eine erfolgreiche Karriere im Bereich Ressourcenmanagement anzustreben“, so **Romed Röck**, der als Gesamtprokurist für Ausbildungsfragen zuständig ist.

Vorteile für Lehrlinge bei Freudenthaler:

- **KlimaTicket Österreich:** Lehrlinge erhalten das KlimaTicket Österreich kostenlos.
- **Verpflegung und Gemeinschaft:** Lehrlinge genießen frisch zubereitete Mahlzeiten, kostenfreie Getränke und Obst. Mitarbeiterereignisse fördern die Gemeinschaft.
- **Bildung:** Fachspezifische Fort- und Weiterbildung wird gerne unterstützt.
- **Lehre mit Matura:** Lehrlinge haben die Möglichkeit zur Lehre mit Matura.

Alles Neu beim FC Raiffeisen Zirl

Neuer Partner, neue Damen- und Herrenmannschaft nun auch beim Fußballclub.

Nachdem wir letztes Jahr unsere Meisterschaften und Trainings auf dem Trainingsplatz abhalten mussten, begrüßen wir jetzt unseren komplett renovierten Hauptplatz mit offenen Armen. Mit viel Elan und Teamgeist haben wir eine neue Ausschankhütte errichtet, die Sitze blitzblank geputzt und die Steinplatten neu verlegt. Wir freuen uns zudem, die Karl Group GmbH als neuen Partner und Namensgeber für unseren Fußballplatz gewonnen zu haben. Daher trägt unsere Sportstätte nun den stolzen Namen „KARL GROUP ARENA“, die am 07.10.2023 im Beisein von Herrn Bürgermeister Öfner feierlich eröffnet wurde.

Ein weiteres Highlight ist

unsere neu ins Leben gerufene Damenmannschaft, bei der bereits über 18 talentierte Mädchen im Alter von 11 bis 16 Jahren zweimal wöchentlich trainieren. Wir hoffen, dass wir mit den Mädels 2024 auch in der Meis-

terschaft antreten dürfen. Mit unserer neuen zweiten Kampfmannschaft in der 2. Klasse West, bestehend aus jungen Spielern aus Zirl und Umgebung, sind wir ebenfalls sehr zufrieden. Und da unser 75-jähriges Jubiläum

vor der Tür steht, sind weitere spannende Projekte in Planung. Weiters bedanken wir uns bei all unseren Sponsoren und Fördergebern.

Herzliche Grüße,
Obmann Gerhard Gstettner
(Obmann FC Zirl)



Foto: FC Raiffeisen Zirl

Herbstreise Seniorenbund

Die traditionelle Herbstreise führte uns ins schöne Osttirol. Bei wechselhaftem Wetter mit wunderschönen Ausblicken auf die Gebirgswelt fuhren wir über die Großglockner-Hochalpenstraße zur Franz-Josef-Höhe. In Heiligenblut war die Besichtigung der eindrucksvollen Kirche ein Muss. Mit der Fahrt über den Iselsberg erreichten wir unser Quartier in Lienz und die Basilika Maria Luggau. Ein großer Kräutergarten mit vielfältigen

Nutz- und Heilpflanzen war die Überraschung! In Obertilliach beim Gespräch mit dem noch tätigen Nachtwächter ergab sein Motto: wachsam-schweigsam-trinkfest! Durch das Lesachtal ging's über Kötschach-Mauthen und den Gailberg nach Oberdrauburg und wieder nach Lienz. Die Heimfahrt führte uns durchs Pustertal mit einem Stopp bei der frisch renovierten Burg Heinfels. Es war ein sehr beeindruckender Besuch!



Foto:Seniorenbund Zirl

Ausflug des Pensionistenverbands



Foto: Pensionistenverband

Pünktlich um 11h starten wir bei leicht wolkigem jedoch warmen Wetter vor dem Feuerwehrhaus in Zirl. Schnell fahren wir auf der Autobahn bis zum Schönberg, dann durch das Stubaital, bis zum Ende des Tals. Auf 1530m Seehöhe klebt die Grawa-Alm am steilen Berghang mit einer sehr gemütlichen Stube. Wir unternehmen noch einen kleinen Spaziergang hinunter zum Aussichtspunkt der Grawa-Fälle. Ein Wasserfall erinnert

mich immer an den schnellen Lauf des Lebens. Wir genießen auch die gute Luft und die Sonne. Wir kehren zurück und auf der Terrasse der Alm lassen wir den Ausflug langsam, bei Kaffee und Kuchen, ausklingen. Um 15.30h fahren wir wieder zurück. Pünktlich um 17h sind wir wieder glücklich und zufrieden in Zirl zurück. Ein großes Danke allen, die uns die schönen Stunden ermöglichen haben.

Salchner Margit

Willkommen im Abenteuer!

Freundschaft-Gemeinschaft-Zusammenhalt. Die Pfadfinderbewegung ist mit 40 Millionen Mitgliedern die weltweit größte internationale Kinder- und Jugendbewegung. Seit 30 Jahren engagiert sich



Foto: Pfadfinder

auch die Pfadfindergruppe Zirl für ein abwechslungsreiches Programm im Einklang mit der Natur. Unser heuriges Highlight war das internationale Großlager am Scout Camp Austria in Eggenberg/Berg im Attergau (OÖ). Mitendrin statt nur dabei: Pfadi Zirl! Jeden Tag erlebten wir Abenteuer und genossen das Pfadfinderleben in der Zeltstadt.

Du liebst Lagerfeuer? Du hast Spaß bei gemeinsamen Aktivitäten? Wir suchen Unterstützung im LeiterInnen-Team. Melde dich ganz unverbindlich und schnuppere in unsere Welt hinein. Bei Fragen melde dich gerne bei Christine Artho (+43 650 8712015) oder unter info@pfadfinder-zirl.at. Wir freuen uns auf dich!

Jugendstaatssekretärin Claudia Plakolm zu Besuch bei den Zirler Pfadis

Sommerlager ÖAV-Jugend Zirl

Ein aufregendes Sommercamp in Weißenbach am Lech liegt hinter uns. Die erlebnisreiche Zeit begann umweltfreundlich mit einer Busfahrt von Telfs nach Heiterwang. Von dort aus wanderten wir zur Hochschanz und erkundeten die Ruine Ehrenberg, zu der wir über die Highline gelangten. Am nächsten Tag kletterten wir im Klettergarten Rieden und kühlten uns im Badensee am Lechweg ab. Der dritte Tag führte uns zur Krinnen-

spitze, wo wir stolz den Gipfel erklommen und auf der Gräner Ödenalpe eine Jause genossen. Bei einer geführten Naturwanderung erkundeten wir unter anderem die faszinierende Welt der Insekten. Am vorletzten Tag besuchten wir den Frauensee. Das Highlight war ein aufblasbares Kajak, mit dem die Kinder die meiste Zeit unterwegs waren und den See erkundeten. Mit einer liebevoll gestalteten Abschlussfeier ließen wir das Sommerlager ausklingen.



Foto: Maria Eder

1.500 Kirchtagskrapfen

Nach dreijähriger Corona-Pause, fand heuer wieder das traditionelle Krapfenschießen der Schützengilde Zirl statt. Der Andrang von Jung und Alt zu diesem Traditionsschießen war nur durch ein gut eingespieltes Team zu bewältigen. An die-

sem Kirchtagswochenende wurden von den Schützinnen und Schützen 1.500 Kirchtagskrapfen erzielt. Die Begeisterung für das Krapfenschießen war so groß, dass die vorhandene Menge an Krapfen nicht ausreichte, um die Wünsche der Schüt-

zen nach weiteren Serien zu erfüllen. Der erfolgreichste Schütze war Felix Plattner, der das Kunststück zuwege brachte, mit 10 Schuss 10 Krapfentreffer zu erzielen. Die Schützengilde Zirl bedankt sich für die großartige Beteiligung und gratuliert allen zu ihren „Krapfentreffern“ recht herzlich.



Foto: Schützengilde Zirl

Felix Plattner uns seine unglaubliche Schützenscheibe.

Sommer Dorfturnier Eisschützen

Der Zirler Eisstockschützenverein veranstaltete am 9.9. das alljährliche Sommerdorfturnier. Leider mussten einige Mannschaften kurzfristig absagen. Dennoch nahmen 5 Mannschaften teil und spielten eine Doppelrunde. Nach der ersten Runde führten die Mädels von der „Schützengilde 2“ vor dem „Computerclub“ und den Kameraden der „Schützengilde 1“ die Tabelle an. In der Finalrunde zog jedoch der „Computerclub“ nach vorne und gewann das Turnier mit einem Punkt Vorsprung. Auf den Rängen 2 und 3 gab es Punktgleichstand. Durch die bessere Stocknote konnte sich aber



Der „Computerclub“ holte sich mit 1 Punkt Vorsprung den Sieg.

Fotos: Eisschützenverein Zirl

die „Schützengilde 1“ den 2. Platz vor den Mädels der „Schützengilde 2“ sichern. Nach dieser gelungenen Veranstaltung freut sich der Eisschützenverein Zirl schon auf die 44. Dorfmeisterschaft auf Eis am 27. Jänner 2024 und hofft, dass wieder viele Mannschaften daran teilnehmen.

Taekwondo Team mit 17 Medaillen Saisonstart für den TTC Zirl

Am 14.10. trafen beim Euregio Open in Innsbruck knapp 360 Taekwondo-SportlerInnen aus mehreren Nationen aufeinander. Das Taekwondo Team Zirl-Mieming war in beiden Wettbewerbsarten Kyorugi (mit 16) und Poomsae (mit 7 SportlerInnen) vertreten. Trotz der starken Konkurrenz aus Österreich, Italien, Deutschland, Slowakei und der Schweiz (insgesamt 29 Teams) freuten sich die AthletInnen vom Taekwondo

Team Zirl-Mieming über insgesamt 17 Medaillen. Gold erkämpften sich Raphael Öfner, Magnus Haidacher, Arven Micheli, Oliver Tschalkner. Silber bekamen Niklas Platzer, Mia Wohlfarter, Annabell Köck, Rainer Köck, Leon Bucher, Raphael Ritter. Bronze ging an Monika Klingler, Sophia Auer, Matthias Fels, Larissa Mayr, Dominik Keen, Christian Plattner, Yvonne Bucher.



Außerdem belegten unsere SportlerInnen den hervorragenden 4. Platz in der Kyorugi Mannschaftswertung.

Zur Vorbereitung für die Tischtennis-Saison 2023/2024 durften unsere Jugendlichen in den Sommerferien an zwei Trainingscamps in Fulpmes teilnehmen. Mit der guten Vorbereitung in den Ferien und dem fleißigen Training in Zirl und Völs traten gleich sieben Burschen beim ersten Nachwuchs-Leistungsklassenturnier in Kirchbichl an. Die zweithöchste Gruppe in Tirol wurde dabei faktisch von Zirl dominiert: Die ersten drei Plätze gingen an unsere erfahrenen

Spieler Simon Tragler (1.), Daniel Piller (2.) und Moritz Schwabl (3.)! Bereits in der dritthöchsten Gruppe konnten unsere Nachwuchsspieler Thomas Fels (1.) und Timon Einwanger (3.) einen spielstarken Eindruck hinterlassen. Jannis Einwanger und Thomas Brandner haben sich in ihren jeweiligen Gruppen behauptet und für die Folgeturniere mit einigen Siegen nach vorn gespielt.

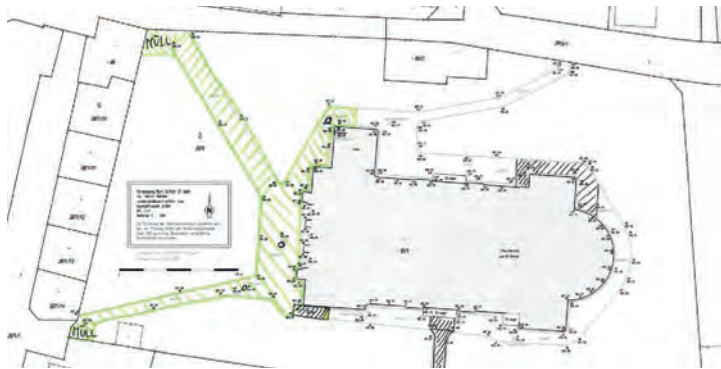


Foto: Spielgemeinschaft Völs/Zirl

Sanierung Friedhofsmauer und Asphaltierungsarbeiten

In der Zeit vom 06. bis 20. November 2023 wurden im Friedhof eine Sanierung der Friedhofsmauer und eine umfangreiche Neu-Asphaltierung vorgenommen.

Wir haben versucht, die Lärm- und Staubbelastungen im Rahmen zu halten und bedanken uns bei allen Betroffenen für ihr Verständnis in der Zeit der Bauarbeiten.



Wasserzählerdatenerfassung jetzt auch digital möglich

Die Wasserzählerablesung für eine korrekte Wasserendabrechnung ist noch bis 15.12.2023 möglich. Um sich das Ausfüllen und Abgeben der Ablesekarte zu ersparen, ist in unserer Gemeinde die Wasserzählerdatenerfassung auch online möglich. Die mit der Vorschriftung zugesandte Wasserableskarte enthält einen

QR-Code und eine Internet-Adresse, wo die Zählerdaten ganz einfach erfasst werden können.

Kleiderentnahme im FamBoZi

**Dir ist kalt?
Nimm was Warmes!
Du kannst helfen?
Lass was da!**

Auch heuer gibt es wieder die Möglichkeit, im FamBoZi während der Öffnungszeiten intakte, warme Kleidung zu spenden oder mitzunehmen.

Initiatorin Victoria Schöpf-Rausch bedankt sich bei allen Spender:innen und lädt all jene, bei denen heuer wenig Geld zum Shoppen übrig ist, ein, immer wieder vorbei zu schauen, ob etwas Passendes dabei ist. Besondere Bitte an die Zirl Männer, ihre Garderobe auszumisten, denn Her-

renbekleidung ist bei der Kleiderentnahme immer rar. Vielen Dank auch an Ausschussobfrau Helga Noflat-scher-Posch für die großartige Unterstützung der Aktion sowie an die Marktge-meinde und Pfarre Zirl für die



Möglichkeit, die Kleiderentnahme öffentlich zugänglich einrichten zu können.

Winterdienst

Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs werden auch heuer wieder nach Möglichkeit die Räumung der Gehsteige mitbetreuen. Hierbei handelt es sich jedoch um eine reine Serviceleistung der Marktgemeinde Zirl, **da nach § 93 StVO von 1960 Haus- und Grundeigentümer verpflichtet sind, „die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als drei Metern vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege, wenn ein solcher Gehweg nicht vorhanden ist, den Straßenrand in einer Breite von einem Meter“ zu säubern und zu bestreuen.**

Durch eine eventuelle Räumung und Streuung durch die Mitarbeiter der Marktgemeinde Zirl werden die Grundeigentümer nicht aus ihrer Haftung gem. § 93 StVO entlassen.



Foto: zeitungsfoto.at

Berechtigungskarten Forstwege

Wer im Besitz von grünen Berechtigungsnachweisen für die Benützung der Forstwege Fließeralwald, Magdeburger Hütte oder Brunntal ist, wird gebeten, ehestens - wenn möglich noch VOR dem 31. Dezember 2023 - mit den jeweiligen Karten im Marktgemeindeamt Zirl, Zentralamt, zu erscheinen, damit diese umgeschrieben bzw. um weitere 5 Jahre verlängert werden können.

Die alten Berechtigungsnachweise behalten ihre Gültigkeit bis 31. März 2024, danach ist der Verlängerungsvermerk erforderlich!

Wichtig: Bitte nicht vergessen, die grünen Berechtigungsnachweise unbedingt mitzubringen!

Kinderbildungseinrichtungen der Marktgemeinde Zirl - Anmeldezeitraum Feber/März 2024

Änderungen vorbehalten!

Einrichtung	Öffnungszeiten	Ansprechperson
Kinderkrippe Bühelstraße 2 Gruppen für 1½- bis 3-jährige Bühelstraße 20, 6170 Zirl 0676/897305242 kinderkrippe-buehelstrasse@zirl.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - von 07.00 bis 17.00 Uhr - Mittagstisch möglich	Kinderkrippenleiterin Angela Bösch Anmeldung in der KW 09 Mo, 26.02. Di, 27.02. Mi, 28.02.2024 von 14:30 – 17:00 Uhr 
Kinderkrippe Florianstraße 3 Gruppen für 1½- bis 3-jährige Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl 05238/54001-211 kinderkrippe@zirl.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - von 07.00 bis 14.30 Uhr - Mittagstisch möglich	Kinderkrippenleiterin Daniela Parz Anmeldung in der KW 09 Mo, 26.02. Di, 27.02. Mi, 28.02.2024 von 08.00-12.00 Uhr 
Kinderkrippe Marktplatz 1 Gruppe für 1½- bis 3-jährige Marktplatz 5, 6170 Zirl 0676/9595141 kinderkrippe-marktplatz@zirl.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - von 07.00 bis 17.00 Uhr - Mittagstisch möglich	Kinderkrippenleiterin Irmgard Natter Anmeldung in der KW 09 Mo, 26.02. Di, 27.02. Mi, 28.02.2024 von 08.00-12.00 Uhr 

Wichtig! Für die Anmeldung in den Kinderkrippen bitten wir eine Vorlage der Arbeitsbestätigung bzw. eine Bestätigung der Arbeitssuche durch das AMS mitzubringen. Die Aufnahmebedingungen entnehmen Sie der Kinderkrippen-, Kindergarten-, und Hortordnung der Marktgemeinde Zirl - www.zirl.at/marktgemeinde/gemeinde/kb.php. Bitte beachten Sie zudem auch, dass Kinder, welche zu einem späteren Zeitpunkt des Kinderbetreuungsjahres 2024/2025 einsteigen werden, schon im Frühjahr 2024 angemeldet werden müssen. Die Eingewöhnung von Kindern in Kinderkrippen findet im Zeitraum September 2024 bis April 2025 statt.

Kindergarten Florianstraße 2 Gruppen für 3- bis 6-jährige Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl 05238/54001-241 kiga-florianstrasse@zirl.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - von 07.00 bis 18.00 Uhr - Mittagstisch möglich	Kindergartenleiterin Angelika Hager Anmeldung in der KW 10 Mo, 04.03., Di, 05.03. Mi, 06.03.2024 von 8.00-12.00 Uhr 
Kindergarten Marktplatz 5 Gruppen für 3- bis 6-jährige Marktplatz 5, 6170 Zirl 05238/54001-221 kiga-marktplatz@zirl.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - von 07.00 bis 17.00 Uhr - Mittagstisch möglich	Kindergartenleiterin Barbara Piffer Anmeldung in der KW 10 Mo, 04.03., Di, 05.03. Mi, 06.03.2024 von 8.00-12.00 Uhr 
Kindergarten Schlossbach 2 Gruppen für 3- bis 6-jährige Bahnhofstraße 4, 6170 Zirl 0676 / 95 97 024 kiga-schlossbach@zirl.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - von 07.00 bis 17.00 Uhr - Mittagstisch möglich	Kindergartenleiterin Claudia Mauracher Anmeldung in der KW 10 Mo, 04.03., Di, 05.03. Mi, 06.03.2024 von 8.00-12.00 Uhr 
Kindergarten Schulgasse 3 Gruppen für 3- bis 6-jährige Schulgasse 14, 6170 Zirl 05238/54001-231 kiga-schulgasse@zirl.gv.at	- Ganzjährig - von 07.00 bis 14.00 Uhr - Mittagstisch möglich	Kindergartenleiterin Heidi Walser Anmeldung in der KW 10 Mo, 04.03., Di, 05.03. Mi, 06.03.2024 von 8.00-12.00 Uhr 

Schließzeiten: Kinderkrippen, Kindergärten und Hort sind gemäß dem Tiroler Kinderbildungs- und Kinderbetreuungsgesetz ganztägig offen. Die Ferienbetreuung findet nach Bedarf auch häuserübergreifend statt. **Kinder sind in der Anmeldewoche herzlich willkommen!**

Mittagstisch für Volksschulkinder Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl 0676/95 95 108 mittagstisch@zirl.gv.at	- Nur an Schultagen - von 11.30 - 14.00 Uhr	Mittagstisch-Leiterin Anna-Maria Schöpf Anmeldung in KW 11 und 12 DI, 12.03.2024 von 14:00 – 15:00 Uhr DO, 14.03.2024 von 09:00 – 11:00 Uhr DO, 21.03.2024 von 09:00 – 11:00 Uhr 
Schülerhort der MG Zirl 4 Gruppen für Kinder der Volksschule sowie 1. und 2. Klasse Mittelschule Florianstraße 7, FamBoZi, 6170 Zirl 0676 / 95 95 076 hort@zirl.tirol.gv.at	- Ganzjährig und ganztägig - Schulzeit/ Mo bis Do: 11-18 Uhr Fr: 11-16 Uhr - Ferien im Schuljahr und schulautonome Tage Mo- Fr: 07.30-14.30 Uhr - Sommerhort/Mo-Do: 07.30-16.30 Uhr, Fr: 07.30-14.00 Uhr	Hortleiterin Jane Baldemair Anmeldung in der KW 11 und 12 Mo, 11.03.2024 von 15:00 – 17:00 Uhr FR, 15.03.2024 von 09:00 – 11:00 Uhr MO, 18.03.2024 von 15:00 – 17:00 Uhr FR, 22.03.2024 von 09:00 – 11:00 Uhr 

Wichtig! Auch die Anmeldung zum Sommerhort findet im März 2024 statt! Die Anmeldung betrifft alle Hortkinder und auch jene Kinder, die während des Schuljahres den Hort nicht besuchen.

Schulische Tagesbetreuung für Kinder der 1.- 4. Klasse MS Am Anger 14, 6170 Zirl 0676/69 81 473 stb.zirl@tsn.at	- Nur an Schultagen - von 11.30 - 16.00 Uhr	STB-NMS Leiterin Ines Rudler-Tratter Anmeldung in der KW 10 und 11 Mo, 04.03.2024 von 16:00 – 17:00 Uhr Mo, 11.03.2024 von 16:00 – 17:00 Uhr 
---	--	--

Wichtig! Anmeldung schulische Tagesbetreuung Volksschule: Die Anmeldung für die Schulische Tagesbetreuung der VS Zirl – Schulgasse und VS Am Anger wird im Mai über die Schule stattfinden. Alle Eltern werden von der Schule diesbezüglich rechtzeitig informiert.

Wichtig! Zusatzinformation für Eltern/Erziehungsberechtigte: Bitte entscheiden Sie sich zwischen der Anmeldung zum Mittagstisch, Hort und Schulische Tagesbetreuung, da keine Doppelanmeldungen möglich sind!

A festive night scene in a snowy forest. In the foreground, a couple walks away from the camera, their shadows cast long on the snow. To their left, a small, brightly lit Christmas tree stands. In the background, a crowd of people is gathered, some near more Christmas trees and others near a small wooden structure. Warm, yellow lights from strings and the trees illuminate the scene, contrasting with the cool blue tones of the night sky and the snow-covered trees.

*Die Marktgemeinde Zirl
wünscht Ihnen
besinnliche Stunden
zum Weihnachtsfest,
Gesundheit und Freude
für das kommende Jahr!*

*Bgm. Mag. Thomas Öfner
mit Gemeinderat
und Gemeindeverwaltung*